J. N. 77175

KLEINES THEATER ZU BERLIN
UNTER DEN LINDEN 44
FERNSPRECHER: AMT I, 2371.

BERLIN, AM 16. Juni 1903

Reinhardt Correspondenz

Frl. Anna Martinelli

z. Zt. Leipzig

Sehr geehrtes Frl. Martinelli,

Gemäß der zwischen uns getroffenen Vereinbarung haben wir uns nunmehr zu entscheiden, ob der mit Ihnen geschlossene Vertrag definitiv in Kraft treten soll. Es ist mir nun leider in der letzten Zeit nicht möglich gewesen, mich von hier loszumachen; zahlreiche wichtige Geschäftsangelegenheiten, vor allem auch die Kayßler'sche Contractbruchsaffaire, die durch die persönlichen Angriffe mir viel Erregung und Arbeit brachte, hielten mich in Berlin zurück und versagten mir das Vergnügen, Sie in Leipzig in einer Rolle zu sehen. Ich bin daher nicht in der Lage, mir über Ihre Verwendungsfähigkeit in meinem Ensemble ein Urteil bilden zu können und muß daher vorläufig mich dahin erklären, daß der Vertrag vom 31. Mai a. c. nicht in Kraft tritt.

Ich bitte Sie das lediglich auf die hier angeführten Gründe zurückzuführen. Es scheint mir in unser beider Interesse für vortheilhafter, wenn ich offen gegen Sie bin und Ihnen sage, daß ich ein Engagement unter den obwaltenden Umständen für unglücklich hielte. Vielleicht kommen wir im nächsten Jahre zusammen. Mit besten Grüßen Max Reinhardt.

Wiener Stadtbibliothek